

PENNY Förderkorb: Auszeichnungen für Kinder- und Jugendförderung

PENNY-Kunden kürten erneut ihre Lieblingsprojekte im Online-Verfahren

Der Förderverein Kinderkrippe "Schatzkiste", mama mia / pro familia Augsburg e.V., der Kinder- und Jugendförderverein St. Leonhard e.V., die Initiative Nandlstadt Eltern Für Kinder, die Lebenshilfe Landsberg GmbH, die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Allgäu, der Theaterverein Fürth, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Oberfranken, der Arbeitskreis (für) Vilshofener Asylbewerber e.V., Gemeinsam leben & lernen in Europa, der Besonders e.V. und der Kinder ohne Hunger e.V. gewannen die diesjährige Aktion Förderkorb. PENNY hilft mit diesem Projekt bei der Kinder- und Jugendförderung in der Region. Die Höhe der finanziellen Unterstützung ist abhängig von der Beliebtheit, die die jeweiligen Projekte bei den PENNY-Kunden hatten, 3.000 Euro (1. Platz), 2.500 Euro (2. Platz) oder 1.500 Euro (3. Platz). Die Abstimmung erfolgte durch die Vorstellung der Projekte im Markt und im Internet (www.foerderkorb.penny.de). Abgestimmt werden konnte vom 13. August bis zum 14. September.

Interessant wird es dann noch einmal am 7. November. Dann werden von der Jury im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung in Frankfurt am Main, die drei Gewinner der Bundespreise in Höhe von 10.000 Euro, 6.000 Euro und 3.000 Euro bekanntgegeben. Insgesamt verteilt PENNY im Zuge des Förderkorb-Projekts somit Fördergelder in Höhe von 250.000 Euro.

„Durch das Projekt „Förderkorb“, hilft PENNY zusammen mit den Kunden dort, wo Hilfe benötigt wird. Wir ermöglichen dadurch den Organisationen mit ihren vielfachen Projekten mehr Spielraum und mehr Möglichkeiten die Region zu fördern. Dass Bedarf der Kinder- und Jugendförderung besteht, sehen wir an der hohen Anzahl an Teilnehmern, sowohl der sich beworbenen Organisationen, als auch der abstimmenden Kunden. PENNY leistet dadurch einen wichtigen Beitrag, die Nachbarschaft zu unterstützen“, sagt Stefan Magel, COO PENNY.

Die erste Phase des Projektes wurde dadurch eingeläutet, dass sich 450 Organisationen, die sich um die Kinder- und Jugendförderung engagierten, bis zum 20. April um die 99 regionalen Förderpreise in Höhe von je 7.000 Euro bewarben. Danach bestimmte eine unabhängige Expertenjury unter allen Einreichungen die 99 Projekte, die sich vom 13. August bis zum 14. September der Kundenabstimmung stellten. Dafür wurden die drei nominierten Projekte in den entsprechenden (der 33) Bezirke und im Internet (www.foerderkorb.penny.de) vorgestellt.

Das Förderkorb-Projekt rief PENNY 2015 zunächst in Hamburg ins Leben. Mehr als 140.000 Kunden stimmten in der Hansemetropole für ihren jeweiligen Lieblingsverein ab. Im vergangenen Jahr gab es dann jeweils ein Förderkorb-Projekt in den Metropolregionen Köln, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Leipzig, Mannheim und München. 2017 stimmten mehr als 1,8 Millionen Menschen im Rahmen des Förderkorbs für ihren jeweiligen Favoriten ab. 2018 wurde das PENNY-Projekt auf das gesamte Bundesgebiet ausgedehnt. Damit löst PENNY auch mit dem Förderkorb den bundesweiten Anspruch ein, guter Nachbar zu sein.

Über PENNY:

PENNY erzielte in 2017 allein in Deutschland mit rund 2.180 Filialen und 27.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 7,5 Milliarden Euro. Im Ausland erwirtschaftete PENNY mit über 1.400 Filialen und 21.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 4,5 Milliarden Euro.

PENNY erzielte 2017 allein in Deutschland mit rund 2.180 Filialen und 27.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 7,4 Milliarden Euro.

Für Rückfragen:

PENNY-Unternehmenskommunikation, Tel.: 0221-149-1050, E-Mail: presse@penny.de